

Betreff: Fernwärmeliefervertrag für Graz
vertragsloser Zustand ab 30. Juni 2020



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
von Frau Gemeinderätin Mag.^a Susanne Bauer
an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 18. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Parameter für die Fernwärmeversorgung der GrazerInnen wurden seitens der Stadt mit garantierter Versorgungssicherheit, Preisstabilität und ökologischer Produktion definiert (Homepage Zitat Nagl, 6. März 2020).

Bis dato wurde die Stadt Graz mit Fernwärme aus Mellach auf Basis einer langjährigen vertraglichen Vereinbarung versorgt. Eine Wärmeleistung von 230 MW war vertraglich vereinbart, wie auch der Preis pro MWh. Dieses Paket aus Menge und günstigem Preis sicherte den GrazerInnen über Jahrzehnte leistbare Fernwärme. Dadurch konnte der Ausbau der Grazer Fernwärmeversorgung mit neuen Projekten stetig vorangetrieben werden, da die Basisversorgung sichergestellt war. Wie aus Zeitungsmeldungen bekannt, wird der Fernwärmelieferungsvertrag zwischen der Verbund AG und der E-Steiermark mit 30. Juni 2020 beendet. Ein neuer Vertrag ist nicht in Sicht.

Seit dem Jahr 2014 gibt es einen Konflikt um diesen Vertrag und keines der beiden Unternehmen war in diesen 6 Jahren Willens oder in der Lage, über einen neuen Vertrag zielorientiert zu verhandeln. Die Politik hat diesem Treiben einfach nur zugesehen. Jetzt ist es wohl an der Zeit zu handeln.

Das Steinkohlekraftwerk Mellach, welches bis dato Hauptlieferant der Fernwärme war, wird ab heuer zur Strom-Netzstützung mit Erdgas betrieben und ist nach dem 30. Juni 2020 nicht mehr „verpflichtet“, Abwärme zu liefern. Die Turbinen des neuen Gas-Dampf-Kraftwerks werden ausschließlich zur Stromerzeugung eingesetzt. Die dabei entstehende Abwärme wird großteils, trotz technisch vorhandener Auskoppelungsmöglichkeit, in die Mur abgeleitet.

Ein vertragsloser Zustand ist sehr wahrscheinlich. Damit ist auch die langfristige Versorgungssicherheit und die langfristige Ausbaukapazität der Fernwärme für die GrazerInnen in Gefahr, weil die Wärmeaufbringung für Graz derzeit zur Hälfte aus Mellach kommt. Selbst der in Mellach neu errichtete Erdgas-Heizkessel der E-Steiermark mit 90 MW kann die vertraglich zugesicherten 230 MW nicht kompensieren. Es ist ökologisch wenig sinnvoll einen zusätzlichen Erdgaskessel zu betreiben und die vorhandene Abwärme gleichzeitig in der Mur zu entsorgen. Der Klimawandel lässt grüßen.

Auch die Sicherstellung der Versorgung durch das Hochfahren der Ausfallsreserve im Grazer Fernheizwerk Puchstraße ist keine Lösung. Mit der Installierung einer neuen Kesselanlage im Jahr 2016 wurde ein Teil des FHW Puchstraße als Ausfallsreserve deklariert und niemals war die gesamte Kapazität des FHW Puchstraße für einen durchgehenden regulären Betrieb gedacht. Die UVP-Problematik war damals bereits ein Thema, welches damit umschifft wurde, dass ein Teil der Anlage nur als Ausfallsreserve vorgesehen ist. Würde das Fernheizwerk Puchstraße mit all den vorhandenen Kesseln Fernwärme für Graz erzeugen, könnte der Ausfall von Mellach zwar kompensiert werden, nur die NOx Problematik wäre fatal für die Grazer Luft.

Somit fehlt aus derzeitiger Grazer Konsumentensicht eine riesige Menge an leistbarer Fernwärme aus Mellach, wo ja Abwärme vorhanden wäre, welche durch eine vertragliche Festlegung von Menge und Preis auch kostengünstig garantiert werden könnte.

Daher stelle ich namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, die

Anfrage,

werden sie dem vertragslosen Zustand, durch die rasche Aufforderung an BM Blümel als Eigentümervertreter des Verbundes (via ÖBAG) und an LH Schützenhöfer als Eigentümervertreter der Energie Steiermark einen neuen Vertrag abzuschließen, entgegenwirken und damit für die zugesagte Versorgungssicherheit, die Ausbaukapazität und den preisgünstigen Bezug von Fernwärme für die GrazerInnen sorgen?